

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2017 Leistungskurs-Bereich

<p><b>Qualifikationsphase Jgst. 13 (Q2.1)</b>  <b><u>Unterrichtsvorhaben Nr.1:</u></b></p>	<p><b>Ein weiteres, historisch und strukturell unterschiedliches, Drama:  J.W. Goethe: Faust I</b></p>		
<p><b>Inhaltsfelder</b></p> <p>Schwerpunkte:</p>	<p><b>Kompetenzerwartungen KLP</b></p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="1070 443 1429 523"> <p><b>Kompetenz Rezeption</b>  Lesen und Zuhören</p> </td> <td data-bbox="1630 443 2011 523"> <p><b>Kompetenz Produktion</b>  Schreiben und Sprechen</p> </td> </tr> </table>	<p><b>Kompetenz Rezeption</b>  Lesen und Zuhören</p>	<p><b>Kompetenz Produktion</b>  Schreiben und Sprechen</p>
<p><b>Kompetenz Rezeption</b>  Lesen und Zuhören</p>	<p><b>Kompetenz Produktion</b>  Schreiben und Sprechen</p>		
<p><b>Sprache</b>  Wirkung sprachlich-stilistischer Mittel  Hier insbesondere die Überstrukturierung der Sprache</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen (rez.)</li> <li>• selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (prod.)</li> </ul>		
<p><b>Texte</b>  Goethe: Faust I</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte in grundlegende literaturhistorisch und historisch gesellschaftliche Entwicklungen einordnen. (rez.)</li> <li>• Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen (rez.)</li> <li>• Die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern. (rez.)</li> <li>• die Problematik der analytischen Unterscheidung zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen texten an Beispielen erläutern. (rez.)</li> <li>• Verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen, analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (prod.)</li> </ul>		
<p><b>Kommunikation</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen (prod.)</li> <li>• Verschieden verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen. (prod.)</li> </ul>		
<p><b>Medien</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern. (rez.)</li> <li>• Mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (prod.)</li> </ul>		

<b>Ggf. zusätzliche verbindliche Absprachen:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>•</li></ul>

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2017 Leistungskurs-Bereich

<p><b>Qualifikationsphase Jgst. 13 (Q2.1)</b>  <b><u>Unterrichtsvorhaben Nr.2:</u></b></p>	<p><b>Ein weiterer Erzähltext:</b>  <b>Franz Kafka: Der Prozess</b></p>		
<p><b>Inhaltsfelder</b></p> <p>Schwerpunkte:</p>	<p><b>Kompetenzerwartungen KLP</b></p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="1070 443 1429 523"> <p><b>Kompetenz Rezeption</b>                  Lesen und Zuhören</p> </td> <td data-bbox="1630 443 2011 523"> <p><b>Kompetenz Produktion</b>                  Schreiben und Sprechen</p> </td> </tr> </table>	<p><b>Kompetenz Rezeption</b>                  Lesen und Zuhören</p>	<p><b>Kompetenz Produktion</b>                  Schreiben und Sprechen</p>
<p><b>Kompetenz Rezeption</b>                  Lesen und Zuhören</p>	<p><b>Kompetenz Produktion</b>                  Schreiben und Sprechen</p>		
<p><b>Sprache</b>                  Verhältnis von Sprache, Denken, Wirklichkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen. (rez.)</li> <li>• Unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen. (prod.)</li> <li>• Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren. (prod.)</li> </ul>		
<p><b>Texte</b>                  Franz Kafka: der Prozess                  Franz Kafka: Parabeln</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen. (rez.)</li> <li>• Den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktorenerklären. (rez.)</li> <li>• An ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren. (rez.)</li> <li>• Komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen. (prod.)</li> <li>• Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren. (prod.)</li> </ul>		
<p><b>Kommunikation</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Besonderheiten der Auto-Rezipienten-Kommunikation erläutern. (rez.)</li> </ul>		
<p><b>Medien</b>                  Filmisches Erzählen: Der Prozess von Orson Welles</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen. (rez.)</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Den Film mit der Textvorlage vergleichend analysieren und bewerten. (rez.)</li></ul>
<b>Ggf. zusätzliche verbindliche Absprachen:</b>	

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2017 Leistungskurs-Bereich

<b>Qualifikationsphase Jgst. 13 (Q2.1)</b> <b><u>Unterrichtsvorhaben Nr.3:</u></b>	<b>Kontroverse Positionen der Medientheorie</b> Medien und Medienkritik				
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>				
Schwerpunkte:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;"><b>Kompetenz Rezeption</b></td> <td style="width: 50%; text-align: center;"><b>Kompetenz Produktion</b></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Lesen und Zuhören</td> <td style="text-align: center;">Schreiben und Sprechen</td> </tr> </table>	<b>Kompetenz Rezeption</b>	<b>Kompetenz Produktion</b>	Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen
<b>Kompetenz Rezeption</b>	<b>Kompetenz Produktion</b>				
Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen				
<b>Sprache</b> Sprachgeschichtlicher Wandel Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (u.a. Medieneinflüsse) erklären. (rez.)</li> <li>• Unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen. (prod.)</li> </ul>				
<b>Texte</b> Komplexe, auch längere Sachtexte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexe Sachtexte vor dem Hintergrund ihre jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren und bewerten. (rez.)</li> <li>• Komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referate, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen. (prod.)</li> </ul>				
<b>Kommunikation</b> Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen. (rez.)</li> <li>• Verschiedene Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen. (rez.)</li> </ul>				
<b>Medien</b> Kontroverse Positionen der Medientheorie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote vergleichen und dies vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern. (rez.)</li> </ul>				
<b>Ggbf. zusätzliche verbindliche Absprachen:</b>					

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2017 Leistungskurs-Bereich

<p><b>Qualifikationsphase Jgst. 13 (Q2.2)</b>  <b><u>Unterrichtsvorhaben Nr.4:</u></b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Spracherwerbsmodelle</b></p> <p style="text-align: center;">Moderne Spracherwerbtheorien; Spracherwerbsmodelle im 18.Jh.:  Süßmilch, Condillac, Herder; sprachgeschichtlicher Wandel:  Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache/ <b>Mehrsprachigkeit</b> und  Medieneinflüsse</p>				
<p style="text-align: center;"><b>Inhaltsfelder</b></p> <p>Schwerpunkte:</p>	<p style="text-align: center;"><b>Kompetenzerwartungen KLP</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center; width: 50%;"><b>Kompetenz Rezeption</b></td> <td style="text-align: center; width: 50%;"><b>Kompetenz Produktion</b></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Lesen und Zuhören</td> <td style="text-align: center;">Schreiben und Sprechen</td> </tr> </table>	<b>Kompetenz Rezeption</b>	<b>Kompetenz Produktion</b>	Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen
<b>Kompetenz Rezeption</b>	<b>Kompetenz Produktion</b>				
Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen				
<p><b>Sprache</b>  Spracherwerbsmodelle  Sprachgeschichtlicher Wandel  Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung  Verhältnis von Sprache, Denken, Wirklichkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbtheorie vergleichen (rez.)</li> <li>• Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch...) erklären. (rez.)</li> <li>• Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern. (rez.)</li> <li>• Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt) vergleichen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen. (rez.)</li> <li>• Grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen. (rez.)</li> <li>• Die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen. (rez.)</li> <li>• komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen. (prod.)</li> <li>• Die normgerechte Verwendung der Sprache in Texten prüfen und diese überarbeiten. (prod.)</li> </ul>				
<p><b>Texte</b>  Komplexe Sachtexte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform analysieren. (rez.)</li> <li>• Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen. (rez.)</li> <li>• Komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren. (prod.)</li> </ul>				

<p><b>Kommunikation</b> Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliches Handeln unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren. (rez.)</li> <li>• Verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen. (rez.)</li> <li>• Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (prod.)</li> </ul>
<p><b>Medien</b> Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</p>	<p>Durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln (rez.) und mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren. (prod.)</p>
<p><b>Ggb. zusätzliche verbindliche Absprachen:</b></p>	